

Vergangenheit mit Zukunft? Die Aufarbeitung der SED-Diktatur – Bilanz und Perspektiven

4. Juli 2016, 11:00-15:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

11:00-11:10 Uhr Begrüßung
Vergangenheit mit Zukunft?
DR. ANNA KAMINSKY, Bundesstiftung Aufarbeitung

1. Notwendig und nützlich?

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte von Demokratie und Diktatur nach 1945

Moderation: HELGE EIKELMANN, MARCUS KIESEL

11:10-11:30 Uhr **Kampf um Deutungshoheit?**
Opfergedenken, Erinnerungskultur und Gedenkstätten
PROF. DR. WOLFGANG BENZ, Zentrum für Antisemitismus- forschung der TU Berlin
ROLAND J. LANGE, Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft
DR. PETER WURSCHI, Stiftung Ettersberg

11:30-11:50 Uhr **DDR-Geschichte in der Nische?**
Die wissenschaftliche Aufarbeitung seit 1990
Dr. JENS GIESEKE, Zentrum für Zeithistorische Forschung
Dr. ULRICH MÄHLERT, Bundesstiftung Aufarbeitung

11:50-12:10 Uhr **Hitler als SED-Vorsitzender.**
**Schulische und außerschulische Bildung im Spannungsfeld von Geschichtsdidaktik und
Geschichtspolitik**
DR. JENS HÜTTMANN, Bundesstiftung Aufarbeitung
THOMAS KRÜGER, Bundeszentrale für politische Bildung

12:10-12:30 Uhr **Vergangenheit als Lernort der Demokratie?**
Die gesellschaftliche Aufarbeitung der SED-Diktatur seit 1990
STEPHAN HILSBURG, Politiker und Publizist
ROLAND JAHN, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

12:30-13:00 Uhr Weiterführung der Debatten mit dem Publikum

13:00-13:30 Uhr *Mittagspause*

2. Politische Perspektiven der Aufarbeitung

Moderation: DR. ULRICH MÄHLERT, Bundesstiftung Aufarbeitung

13:30-15:00 Uhr **Podiumsgespräch**
RAINER EPPELMANN, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Aufarbeitung
SIGRID HUPACH, Die Linke
HARTMUT KOSCHYK, CDU/CSU
HARALD TERPE, Bündnis 90/ Die Grünen